



ABTEILUNG V/3
NACHWUCHS-, LEISTUNGS-, SPITZENSSPORT

Interaktionsmodell Nachwuchsleistungssport in Österreich- Gemeinsam stark für den österreichischen Nachwuchs- eine Initiative des Sportministeriums

Mit der Umsetzung des „Interaktionsmodells Nachwuchsleistungssport in Österreich“ startete das Sportministerium in eine neue Ära im österreichischen Nachwuchsleistungssport!

Ausgangslage war die Erkenntnis, dass immer weniger Athletinnen und Athleten den Weg in den Spitzensport auf internationalem Niveau finden.

Grund genug für das Sportministerium, sich im Nachwuchs stärker zu engagieren und alle Kräfte zu bündeln.

In den letzten 3 Jahren wurde daher unter Einbeziehung der Länder sowie aller im Nachwuchsleistungssport engagierten Institutionen und Player das „Interaktionsmodell Nachwuchsleistungssportmodell in Österreich“ ins Leben gerufen.

Der österreichische Nachwuchsleistungssport integriert die Zusammenarbeit des Bundes und der Länder mit anerkannten österreichischen Nachwuchsleistungssportmodellen sowie mit Bundes- und Landesfachverbänden, Vereinen und Zellen mit dem Ziel den österreichischen Nachwuchsleistungssport zu stärken und Talente zu fördern und zu sichern. Die Vernetzung aller Institutionen und Gebietskörperschaften und die Nutzung von Synergien sowie Schaffung von Talentbetreuungsstrukturen (mit der komplexen Aufgabe, sportliche Talente auszuwählen, qualitativ zu fördern, die Persönlichkeit zu entwickeln und die Belastbarkeit zu sichern), um die Entwicklung zu international erfolgreichen österreichischen Spitzenathletinnen und -athleten zu gewährleisten sowie die Dualität – Verbindung Nachwuchsleistungssport und Ausbildung - sind hier oberstes Ziel.

Die im Sportministerium angesiedelte „Bundeskoordination Nachwuchs“ bündelt und koordiniert. Spezialthemen werden in Zusammenarbeit mit

den NachwuchsexpertInnen der Nachwuchsleistungssportmodelle und des VÖN sowie den LändervertreterInnen erarbeitet und umgesetzt.

Die Bundeskoordination Nachwuchs arbeitet eng mit dem Verband österreichischer Nachwuchsleistungssportmodelle (VÖN) zusammen. Dieser steht für fachliche Expertisen zur Verfügung und sorgt für eine starke Vernetzung und Koordination.

In jedem Bundesland gibt es ein Nachwuchskompetenzzentrum, das Anlaufstelle für sämtliche Fragen hinsichtlich Talente (für Eltern, Trainer, Kinder etc.) ist und beratend in Schultypfragen und Trainingsumfeldbetreuung zur Verfügung steht. Diese Nachwuchskompetenzzentren sind bestehende österreichische Nachwuchsleistungssportmodelle (ORGs für LeistungssportlerInnen – 5-jährig – durch BMBF und BMLVS anerkannt mit angeschlossenen Verein für die spitzensportliche Betreuung), die sich bewährt haben und sich der besten Nachwuchsexpertinnen und -experten Österreichs bedienen. Nachwuchsleistungssportmodelle betreuen mind. 10 Sportarten (davon mind. 5 olympische), zumeist jedoch zwischen 20-25 Sportarten.

Eine gesamtösterreichische Übersicht aller an den Nachwuchsleistungssportmodellen betreuten Talente (14-19 Jahre) ist bereits vorhanden.

Aus diesen Nachwuchsleistungssportmodellen gehen 75 % aller HochleistungssportlerInnen Österreichs hervor: Die Modelle betreuen $\frac{3}{4}$ aller österreichischen Nachwuchsathleten/Innen, insgesamt rd. 1.700 Athleten, 300 Trainer, 50 Bundesfachverbände und 800 Vereine.

9 Nachwuchskompetenzzentren:

1. Nachwuchskompetenzzentrum **Burgenland:** Nachwuchsleistungssportmodell: Burgenländisches Schule & Sport Modell (BSSM) Oberschützen www.bssm.at
2. Nachwuchskompetenzzentrum **Niederösterreich:** Nachwuchsleistungssportmodell: Sportleistungszentrum St. Pölten (BORGL und HASL) www.sportleistungszentrum.at
3. Nachwuchskompetenzzentrum **Wien:** Nachwuchsleistungssportmodell → 3 Standorte: ORGL Maroltingergasse www.slsz-wienwest.at, ORGL Karjanganasse www.borg20.at und BHAS Pernerstorferstraße www.bhakwien10.at/?content=type_HAS_Sport
4. Nachwuchskompetenzzentrum **Oberösterreich:** Nachwuchsleistungssportmodell: BORGL www.borglinz.eduhi.at und BHASL www.hak-linz.at/has_sport.asp Linz

5. Nachwuchskompetenzzentrum **Kärnten**: Nachwuchsleistungssportmodell → 2 Standorte: Schulsportleistungsmodell Kärnten (SSLK) Klagenfurt und Spittal www.sslk.at
6. Nachwuchskompetenzzentrum **Salzburg**: Nachwuchsleistungssportmodell → 3 Standorte (2 ORG, 1 HAS): Salzburger Schulsportleistungsmodell (SSM) www.ssmsalzburg.at
7. Nachwuchskompetenzzentrum **Steiermark**: Nachwuchsleistungssportmodell → 2 Standorte (ORG und HAS): Leistungssportmodell Graz www.sportborg.at
8. Nachwuchskompetenzzentrum **Tirol**: Nachwuchsleistungssportmodell → 2 Standorte (ORG und HAS): BORG für LeistungssportlerInnen Innsbruck www.borg-ibk.ac.at
9. Nachwuchskompetenzzentrum **Vorarlberg**: Nachwuchsleistungssportmodell: BORG für LeistungssportlerInnen Dornbirn www.sg-dornbirn.ac.at

Spezial-Nachwuchsleistungssportmodelle:

1. sportartenspezifisch für den **Wintersport**: Skigymnasium Stams, Skihandelsschule Schladming und Nordisches Ausbildungszentrum Eisenerz (NAZ)



2. **Sommersport**: Bundesleistungszentrum Südstadt: ÖLSZ

Die Nachwuchsleistungssportmodelle haben sportliche Aufnahmeverfahren und sollen in Zukunft die besten Talente Österreichs betreuen. Voraussetzung für eine Aufnahme ist die Befürwortung durch Landes- und Bundesfachverband.

Diese Talente werden dann in Zusammenarbeit mit Eltern, Spezialtrainern/innen (sportartenspezifisch), Vereinen, Zellen, Landes- und Bundesfachverbänden sowie Land und Bund bestmöglich betreut.



Zur Betreuung durch die Nachwuchsleistungssportmodelle zählen:

- Überblick über die individuelle Gesamtbelastung der einzelnen Talente und im Bedarfsfall Gegensteuerung durch geeignete Maßnahmen, um „drop out“ zu reduzieren
- sportwissenschaftliche Maßnahmen
- sportmedizinische Maßnahmen (Untersuchungen und Testungen)
- sportmotorische Leistungsdiagnostik
- sportpsychologische Maßnahmen inkl. persönlichkeitsbildende Maßnahmen (*hier wurde zuletzt österreichweit der „Mentalführerschein“ eingeführt*)
- Ernährungsberatung, -diagnose und -begleitung



- regenerative Maßnahmen (Physio, Massage)
- Koordinations- und Athletiktraining
- Training zur Behebung von Defiziten
- sportartenübergreifende Trainingslehrgänge
- Talentaktionen

Die Betreuung durch Spezialtrainerinnen und -trainer sowie geeignete Infrastruktur werden durch die Vereine, Landes- und Bundesfachverbände sowie durch gezielte Förderung von Bund (BMLVS und BMBF), Land, Sporthilfe etc. sichergestellt.

Diese Initiative ist einzigartig und revolutionär in Österreich und zeigt bereits erste Früchte: so kommen zahlreiche Top-Athletinnen und Athleten sowie Olympiateilnehmerinnen und -teilnehmer, die dieses erfolgreiche System der „dualen Karriere“ genützt haben aus solchen österreichischen Nachwuchsleistungssportmodellen. Beispielhaft seien hier erwähnt: Zaiser/Schwimmen, Dadic und Franzmair/Leichtathletik, Paischer/Judo, Delle Karth/Resch/Segeln, Perterer/Triathlon, M.Mayer und O. Striedinger/Ski, T. Morgenstern/Sprung-lauf, I. Meschik und H. Douschan/Snowboard, C. Seifriedsberger/Rudern, L.Leitner/Kanu, A. Buchinger/Karate, Vanessa Bittner/Eisschnelllauf und viele mehr.

Auch die Spezial-Nachwuchsleistungssportmodelle können mit sehenswerten Erfolgen aufwarten: so entstammen D.Landertinger und T. Diethart dem Nordischen Ausbildungszentrum Eisenerz, M.Matt, N.Hosp., F. Gottwald und M.Schairer und M.Feller dem Skigymnasium Stams sowie R.Götschl, M. Dorfmeister, H.Reichelt, K. Kröll sowie aktuell 65 Talente in

ÖSV-Kadern der Ski Akademie Schladming. Aus der Südstadt kommen u.a. T. Muster, H.Skoff, F.Nadarajah, M.Rogan, S.Filzmoser, A.Mitterfellner, M. Ludwig und F.Ritzinger.

Eine Zusammenfassung der aktuellen internationalen Erfolge der Talente aus den österreichischen Nachwuchskompetenzzentren spricht eine deutliche Sprache – hier sind die „heroes von morgen“ beheimatet.



Stand: Feb. 2016